

Sportliche Handball-Erfolge in Vergangenheit und Gegenwart



Die Mannschaft, die 1960 den Oberliga-Aufstieg schaffte: Hinten v.l.n.r.: Gerhard Lölke, Fritz Gärtner, Günter Rodegast, Tilo Müller, Trainer Horst Glod, Gerhard Sukale, Heinrich Schlichting, Rudi Reitzig, Karl-Heinz Werner. Mitte v.l.n.r.: Max Günther, Gerhard Wachsmuth, Siegfried Heigl. Vorn v.l.n.r.: Lutz Veleta, Heinz Förster, Werner Ranneberg, Harry Piech.

1. Männermannschaft Großfeld

Bis 1956 Bezirksklasse

1956 - Staffelsieger und Aufsteiger zur Bezirksliga

1957 - Bezirksmeister und Aufstieg in die DDR-Liga

1958 - DDR-Liga, Staffel III, 2. Platz; bei Punktgleichheit mit Dynamo Halle gab es ein Entscheidungsspiel um den Staffelsieg, das 9:10 in Leipzig verloren wurde

1959 - DDR-Liga, Staffel III, 1. Platz und damit Aufstieg in die DDR-Oberliga. Ein Riesenerfolg für den Franklebener Handballsport!

Den Aufstieg perfekt machten folgende Spieler und Trainer:

Gärtner, Rodegast, Müller, Sukale, Schlichting, Reitzig, Günther, Wachsmuth, Heigl, Veleta, Förster, Ranneberg, Piech und Glod.

1960 - Oberliga, Staffel 1, 7. Platz und damit Abstieg in die DDR-Liga.

1961 bis 1968 - DDR-Liga, verschiedene Staffeln

1968 - zentrale Klassen im Großfeld wurden eingestellt; höchste Klasse

wurde die Bezirks-Sonderliga.

1. Männermannschaft Hallenhandball

Bis 1976 - Bezirksklasse

1976/77 - Staffelsieger Bezirksklasse und Aufstieg in die Bezirksliga

1977 bis 1987 - Zehn Jahre Bezirksliga; sportliche Erfolge: dreimal Vize-Berzksmeister, viermal 3. Platz

1991/92 - Oberliga Sachsen-Anhalt; Klassenerhalt, Spielgemeinschaft Friesen Frankleben/Geusa

1992/93 Abstieg aus der Oberliga

1993/94 sofortige Wiederaufstieg in

die Oberliga Sachsen-Anhalt unter Trainer Wolfgang Rauchfuß. Neuer Übungsleiter wird der bisherige Torhüter Heiko Plaul. Neuer Spielführer wird Rüdiger Grube.

1994/95 - mit 10:42 Punkten und 449:559 Toren erreicht die Mannschaft nur den letzten Platz in der Oberliga und muss in die Verbandsliga absteigen.

1995/96 - Verbandsliga Süd Sachsen-Anhalt, Klassenerhalt 11. Platz; fortan Verbandsliga

Nachwuchs

Am 7. Februar 1946 wurde die erste Schülermannschaft überhaupt aufgestellt. Wenig später folgte eine Jugendmannschaft. Der Übungsleiter war Harry Kaßler. Nach anfänglichen Niederlagen bestimmte Frankleben ab 1948 zunehmend das Niveau im Kreis. Sowohl die Schüler als auch die Jugend holten den Kreismeistertitel. 1949 stieg die Jugend in die neu geschaffene Spielklasse Sonderjugend auf. Die Schüler holten 1951 den ersten Bezirksmeistertitel. Wie überlegen der Nachwuchs spielte, zeigt sich am Beispiel der B-Schüler, die von 1954 bis 1968 jeweils immer den Kreismeistertitel holten.

Herausragend für Frankleben ohne Zweifel das Spieljahr 1960, in dem die A-Schüler DDR-Meister wurden.



Die Verbandsligamannschaft von Friesen Frankleben 1998.



Unter ihrem Trainer Harry Kaßler holten die Franklebener A-Schüler 1960 den Titel eines DDR-Meisters. Auf dem großen Foto sehen wir v.l.n.r.: Trainer Harry Kaßler, Volker Rauchfuß, Dietmar Letsch, Heinz-Peter Stief, Reiner Leopold, Peter Schladebach, Karl-Heinz Vergin, Klaus Hensel, Horst Perlak, Gerd Dinger, Mannschaftskapitän Gerd Rötting, Dietmar Strohm und Eckhardt Kaßler. Nach dem Titelgewinn wurde die Mannschaft begeistert gefeiert (eingeblocktes Foto).

Franklebens „Visitenkarte“ nach dem Aufstieg in die Bezirksliga

Aufsteiger zur Hallenhandball-Bezirksliga Männer 1977

S. Heigl 1. ÖL	H. Kaßler 2. ÖL	D. Heinz BSG-Leiter	K. Volk Sportabteilungsleiter
J. Pohle 29 J.	R. Leopold 22 J.	R. Wiedany 24 J.	R. Horn 18 J.
K.-H. Gebensing 25 J.	G. Gärtner 26 J.	W. Rosenke 27 J.	U. Tschier 22 J.
E. Kaßler 29 J.	R. Schneißer 29 J.	F. Moritz 22 J.	J. Gärtner 23 J.
K. Renner 22 J.			

Meister der Spielunion BKM Halle, Halle-Neustadt, Merseburg, Saalkreis - Spieljahr 1976/77